

Für Kinder nur das Beste!

Kindersicherheitstag 2017



Tipps zum Einkauf von Spielzeug

Meldungen über Rückrufaktionen und giftige Substanzen in Kinderspielzeug verunsichern die Verbraucher. Um sichere und gute Spielzeuge zu finden hat die BAG wichtigsten Tipps zusammengestellt, auf die Eltern und Großeltern beim Einkauf achten sollten.

Sicherheitszeichen und Prüfsiegel

Es ist einfach, Preis und Design eines Spielzeugs festzustellen. Anders ist es bei Qualität und Sicherheit. Oft hilft ein Blick auf die Verpackung: Welche Prüfsiegel hat das Produkt bekommen? Gängige Prüfsiegel sind das *GS-Zeichen* und das *DIN Geprüft-Zeichen*. Für Elektrospielzeug ist das *VDE-Siegel* entscheidend. Darüber hinaus stehen das *Der Blaue Engel-Zeichen* für umweltfreundliche Produkte und das *spiel gut-Gütesiegel* für pädagogisch wertvolles Spielzeug.

Testergebnisse

Eltern sollten sich vor dem Kauf informieren, ob für das Produkt Testergebnisse von Verbraucherorganisationen vorliegen, z.B. von Stiftung Warentest oder Ökotest.

Beratung

Spielzeug sollte man bestenfalls selbst in der Hand gehalten haben, bevor man es kauft. Nur so ist es möglich, sich ein umfassendes Bild über Qualität und Sicherheit zu machen. Einzelhändler und Kaufhäuser mit Beratung eignen sich für die Einkäufe besser als unbekannte Quellen im Internet.

Geruch

Nicht jedes Spielzeug verfügt über Prüfsiegel. Vertrauen Sie daher auf Ihre Sinne: riecht das Produkt unangenehm und nicht materialtypisch, kann dies auf gesundheitsschädigende Chemikalien hinweisen.

Verarbeitung

Das Spielzeug darf keine scharfen oder spitzen Kanten aufweisen. Holzspielzeug sollte glatt und gut verarbeitet sein, damit sich keine Splitter lösen. Das Produkt soll stabil sein und darf keine Kleinteile haben wie Augen, Knöpfe oder Bänder haben, die sich ablösen können.

Lackierte Oberflächen

Lackierte Spielwaren müssen schweiß- und speichelfest sein. Bei Produkten für kleinere Kinder achten Sie darauf, dass sie abwaschbar sind. Tipp: Bleibt beim Rubbeln mit angefeuchtetem Finger Farbe an der Hand hängen: Nicht kaufen!

Lärm

Spielsachen, die Sie als ein Erwachsener schon als zu laut empfinden, sind für empfindliche Kinderohren schädlich.

Kleinteile

Spielzeug, das kleiner ist als ein Tischtennisball, ist ungeeignet für Kleinkinder unter drei Jahren. Ebenso sollte das Spielzeug keine Kleinteile oder herausnehmbare Batterien besitzen. Diese werden von Kleinkindern in den Mund genommen und können verschluckt werden. Bei Spielsachen mit Kleinteilen im Inneren, z.B. Rasseln, sollte Wert auf gute Verarbeitung gelegt werden. Die Altersempfehlung für das Spielzeug beachten.

Preis ist kein Garant für Sicherheit

Günstige Spielzeuge sind oft weniger gut verarbeitet und damit auch weniger sicher. Besonders bei Produkten aus dem Onlinehandel ist die Gefahr groß, unsichere Produkte zu erhalten oder auf gefälschte Prüfsiegel zu stoßen. Aber auch teure Spielzeuge aus heimischer Produktion können fehlerhaft sein oder nicht den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.